



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/124-PMVD/2020

21. August 2020

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. Juni 2020 unter der Nr. 2456/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ziel der Vision Landesverteidigung 2020“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 2 und 3:

Zur Umsetzung des Regierungsprogramms „Aus Verantwortung für Österreich“, habe ich erste Maßnahmen einleiten lassen. Unter dem Titel „Landesverteidigung 2020“ (LV 2020) wurden erste Schritte gesetzt. Das Dokument „Vision Landesverteidigung 2020“ wurde in meinem Auftrag von Generalsekretär Mag. Dieter Kandlhofer, unter Beiziehung von Experten des Ressorts und des Kabinetts erstellt.

Das Dokument „Vision Landesverteidigung 2020“ ist ein Grundlagen Dokument und wurde zum Zwecke der Information und grundsätzlichen Orientierung, zur Kenntnis gebracht. Die detaillierten Ausarbeitungen, insbesondere das Risikobild und die Ableitungen aus dem Risikobild sind gerade in Erstellung.

Zu 4:

Die „Vision Landesverteidigung 2020“ dient der Orientierung und stellt den Beginn der Neuausrichtung bzw. Planungen dar. Bisherige strategische Dokumente, wie zB. die Österreichische Sicherheitsstrategie werden hinsichtlich ihrer Aktualität überprüft werden.

Zu 5:

In keinem.

Zu 6:

Ja. Da konkrete Änderungen erst in Planung und noch nicht absehbar sind, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung dieser Frage nicht möglich ist.

Zu 7 und 9:

Die „Vision Landesverteidigung 2020“ ist ein internes Dokument; dennoch beabsichtige ich, den Nationalrat bzw. die Wehrsprecher der Parlamentsklubs zu informieren und in den Diskussionsprozess einzubinden. Da ein Zeitplan derzeit aber noch nicht absehbar ist, ersuche ich um Verständnis, dass die konkrete Bekanntgabe eines Termins nicht möglich ist.

Zu 8:

Nein.

Zu 8a:

Entfällt.

Zu 10:

Prioritäten werden in der Beschaffung zur Bewerkstelligung der einsatzwahrscheinlichsten Aufgaben des ÖBH liegen. Als Beispiel dazu verweise ich auf das Investitionspaket für die Miliz, womit rund 200 Mio. Euro in Ausrüstung, Fahrzeuge und Infrastruktur investiert werden.

Mag. Klaudia Tanner

